



Deutscher Schachbund

Informationen der Spielleitung

Bundesturnierdirektor Ralph Alt, Pettenkoferstr. 5, 80336 München
Tel.: (089) 5501784 (p) - E-Mail: bundesturnierdirektor@schachbund.de

Ausgabe 2016/05

August 2016

Gemeinsame Kommission Bundesliga – Hauptausschuss – Bundesspielkommission

Drei Gremien, die wichtige Weichen für den Spielbetrieb stellen. Die *Gemeinsame Kommission*, deren Vorsitz im Spieljahr 2016/17 wieder dem DSB zugefallen ist, hat sich bisher mit der Planung der Termine der 1. Schach-Bundesliga beschäftigt, nicht ohne schon die Termine der 2. Schach-Bundesliga in den Blick zu nehmen, die ja grundsätzlich an die Erstligatermine gebunden sind und zudem zwei Wochenenden mehr sind.

Für den *Hauptausschuss*, der sich am 29. Oktober zeitgleich mit der Deutschen Schachmeisterschaft und an

deren Spielort Lübeck treffen soll, stehen Entscheidungen zur Erhaltung der Doppelspieltage in der 2. Schach-Bundesliga und zur Einführung von Startgeldern bei Mannschaftswettkämpfen sowie der Anhebung der Startgelder bei Einzelmeisterschaften an. In alle diese Entscheidung ist zunächst einmal die *Bundesspielkommission* eingebunden, die sich zudem wieder Anfang Januar 2017 zu ihrer jährlichen Sitzung treffen wird.

Auf den folgenden Seiten:

Vergabe Meisterschaften	1
Doppeltermine in der 2. Schach-Bundesliga – Turniergerichtsentscheidung macht Änderung der Turnierordnung notwendig	1
Startgelder bei Mannschaftswettkämpfen?	2
Terminplanung 2017/18	3

Vergabe Meisterschaften 2017 ist noch weitgehend offen

DSEM 2016: am 08./09. 10. 2016 in Bretten; Ausrichter ist der Badische Schachverband.

DEM 2016: 20.–30. 10. 2016 in Lübeck; Ausrichter: Lübecker SV.

DBEM 2016: 26.11.2016 in Völklingen; Ausrichter: Schachverein En Passant Völklingen 1994 e.V. Erstmals wird mit der FIDE-Blitzbedenkzeit von drei Minuten zuzüglich zwei Sekunden je Zug gespielt.

DBMM 2017: am 10.06.2017 in Herford. Meldeschluss für die LVe wird wie immer der 1. April sein.

DEM 2017: Die Ausrichtung ist noch nicht vergeben, ein Termin noch nicht bekannt. Derzeit stehen noch Verhandlungen an.

DSEM / DBEM 2017: noch keine Bewerbungen oder Interessensbekundungen.

Doppeltermine in der 2. Schach- Bundesliga

Turniergerichtsentscheidung macht Änderung der Turnierordnung notwendig

Das Bundesturniergericht hat eine Lücke in Tz. H-2.8.2 der Turnierordnung über die Anordnung von Doppelspieltagen entdeckt und eine Entscheidung der Spielleitung die Gruppe Süd der 2. Schach-Bundesliga betreffend aufgehoben.

Nachdem seit einigen Jahren in der Staffel Ost der 2. Schach-Bundesliga zur Zufriedenheit fast aller (oder aller?) dort spielender Vereine mit Doppelrunden an fünf Wochenenden gespielt wird, bot sich dies auch in der Staffel Süd (Entfernungen vom hinzugekommene)
(Fortsetzung nächste Seite)

Doppelspieltermine ... (Fortsetzung)

nen Aufsteiger Schwarzenbach im Saarland bis Emmendingen in Südbaden) an, zumal nach einer Umfrage eine 5:3 Mehrheit der Vereine sich dafür ausgesprochen hatte.

Gegen die entsprechende Festsetzung der fünf Spielwochenenden legte ein Verein Rechtsmittel ein und bekam schließlich vor dem Bundesturniergericht recht. Das Gericht war der Meinung, dass die Turnierordnung in ihrer aktuellen Fassung die Durchführung einer kompletten Saison mit Doppelspieltagen nicht zulasse. Zugleich wies es warnend darauf hin, dass auch die Staffel Ost zu den neun Einzelrunden zurückkehren hätte müssen, falls es dort auch einen Protest gegeben hätte.

Um in einer Staffel der 2. Bundesliga eine komplette Saison mit Doppelspieltagen zu spielen, bedarf es daher möglichst schon bei dem am 29. Oktober tagenden Hauptausschuss einer Änderung der Turnierordnung.

Hierzu habe ich nach Behandlung in der Bundesspielkommission vorgeschlagen:

1. Grundsatz und Ausgangspunkt ist eine Durchführung der einzelnen, nach geografischen Gesichtspunkten eingeteilten Staffeln der 2. Schach-Bundesliga in neun Einzelrunden.
2. Weiterhin soll die bisherige Tz. H-2.8.2 gelten, wonach zur Reduktion des mit den Auswärtskämpfen verbundenen finanziellen und zeitlichen Aufwandes in den Gruppen „einzelne Spielpaarungen auch zu Doppelrunden zusammengelegt werden“ können.
3. Neu eingeführt werden Bestimmungen über die Durchführung des gesamten Saison in vier Doppelrunden und einem Einzelwettkampf der Reisepartner, und zwar
 - 3a nach Befragung der Vereine, wobei die Anzahl der Zustimmungen diejenigen der Ablehnungen überwiegen muss,
 - 3b wenn sich nach Zusammenstellung der Staffeln herausstellt, dass die Gesamt-Entfernungskilometer innerhalb der Gruppe sich um mehr als 10 Prozent gegenüber der Anzahl der Gesamt-Entfernungskilometer der Gruppe des ablaufenden Spieljahres erhöht und nicht mehr als die Hälfte der Vereine (d.h. nicht mehr als 5) dem widerspricht.
4. Vermindern sich umgekehrt die Gesamt-Entfernungskilometer innerhalb der Gruppe um mehr als 10 Prozent gegenüber der Anzahl der Gesamt-Entfernungskilometer der Gruppe des ablaufenden Spieljahres, kann ein Verein die Rückkehr zu neun Einzelrunden beantragen, wenn sich dem mindestens die Hälfte der

Vereine anschließt, d.h. mindestens sechs dafür sind.

Fristen zur Stellungnahme müssen zwangsläufig kurz sein; eine Woche muss ausreichen.

Startgelder bei Mannschaftswettkämpfen?

Seit Jahren läuft die Diskussion um die Erhebung von Startgeldern bei Mannschaftswettkämpfen. Die Turnierordnung enthält eine allgemeine Ermächtigung: „Vereine, die an Mannschaftswettkämpfen des DSB teilnehmen, zahlen ein durch die für die jeweilige Turnierart zuständige Kommission festzulegendes und durch den Bundeskongress zu genehmigendes Startgeld. Das Startgeld wird vom DSB an den Ausrichter weitergereicht.“ (Tz. A-11.2) Ein im Jahr 2013 gestellter Antrag, ein Startgeld für die Teilnahme an der Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft zu erheben und das Startgeld für die Einzelmeisterschaften anzuhängen, fiel einem „Deal“ um die Erhöhung der Verbandsbeiträge zum Opfer.

Die Schwierigkeiten bei der Vergabe Deutscher Meisterschaften lässt das Thema allerdings nicht ruhen. Das DSB-Präsidium hat die Spielleitung und die Bundesspielkommission in die Pflicht genommen, dem Hauptausschuss rechtzeitig eine Beschlussvorlage zu liefern. Hauptdiskussionspunkt ist dabei ein Startgeld für die Teilnahme an der 2. Schach-Bundesliga; nicht so ganz abwegig, verlangen doch auch einige Landesverbände ein Startgeld für die Teilnahme an der Oberliga. Das Startgeld bei der 1. Schach-Bundesliga hat dort die Form des Mitgliedsbeitrags.

Vorläufig wird der Antrag gestellt, von den Vereinen, die an der Deutschen Blitzschach-Mannschaftsmeisterschaft teilnehmen, ein Startgeld von 50,00 € zu erheben. Die letzte, sehr gelobte DBMM in Schifferstadt ist noch in guter Erinnerung. Es ist klar, dass das nicht ohne ein über den DSB-Zuschuss hinaus gehendes Engagement zu erreichen ist. Das gilt auch für zahlreiche Meisterschaften der vergangenen Jahre. Die DBMM ist zudem das Turnier des DSB, bei dem die Teilnahme starker Spieler zu erwarten ist. Das Startgeld soll sicherstellen, dass der Ausrichter finanziell besser und großzügiger planen kann. Zudem hätte man zumindest für dieses Turnier das leidige Thema der Finanzierung des Preisgeldes aus Mitteln des gemeinnützigen Bereichs des DSB los.

(Fortsetzung nächste Seite)

Startgelder ... (Fortsetzung)

Ergänzend soll das von den Landesverbänden zu entrichtende Startgeld für Einzelmeisterschaften von 75,00 € auf 100,00 € je Übernachtung (für die DEM

also auf 1.000,00 € angehoben werden. Das Startgeld orientiert sich an den Kosten einer Vollverpflegung. Es ist aber kaum möglich, dies zum Preis von 75,00 € zu bewerkstelligen.

Terminplanung 2017/18

Die Planung der Termine der 2. Schach-Bundesliga läuft derzeit. In der letzten Sitzung der Bundesspielkommission ist beschlossen worden, die Terminfestlegung 2017/18 möglichst nicht erst in der Januarsitzung 2017 festzulegen, sondern schon früher in einem Abstimmungsverfahren per E-Mail.

Da die 2. Schach-Bundesliga grundsätzlich an denselben Wochenenden spielt wie die 1. Schach-Bundesliga, sind die ersten Terminvorschläge schon Mitte Juli an die Mitglieder der Bundesspielkommission versandt worden mit der Bitte, hierzu Stellung zu nehmen.

Die Gemeinsame Kommission Bundesliga hat ihren Terminplan inzwischen veröffentlicht.

Datum	BL1	BL2 / DPMM	Anmerkungen
Sa./So. 07./08.10		Runde 1	Eur. Club Cup
Sa./So. 14./15.10			
Sa./So. 21./22.10	Runden 1 + 2	Runde 2	
Sa./So. 28./29.10			Bad Wiessee
Sa./So. 04./05.11			Bad Wiessee
Sa./So. 11./12.11	Runden 3 + 4	Runde 3	
Sa./So. 18./19.11			Volkstrauertag
Sa./So. 25./26.11			Totensonntag
Sa./So. 02./03.12			DBEM?
Sa./So. 09./10.12	Runden 5 + 6	Runde 4	
Sa./So. 16./17.12			
Sa./So. 23./24.12			
Sa./So. 30./31.12			
Sa./So. 06./07.01			Bundesspielkommission
Sa./So. 13./14.01		DPMM-Vorrunde	
Sa./So. 20./21.01		Runde 5	Tata-Open?
Sa./So. 27./28.01			Tata-Open?
Sa./So. 03./04.02	Runden 8 + 9	Runde 6	
Sa./So. 10./11.02			Fasching
Sa./So. 17./18.02			
Sa./So. 24./25.02	Runden 10 + 11	Runde 7	
Sa./So. 03./04.03			
Sa./So. 10./11.03		DPMM-Zwischenrunde	
Sa./So. 17./18.03	Runden 12 + 13	Runde 8	
Sa./So. 24./25.03			Palmsonntag
Sa./So. 31.03./01.04			Ostern
Sa./So. 07./08.04			Weißer Sonntag
Sa./So. 14./15.04	Runden 14 + 15	Runde 9	
Sa./So. 21./22.04			
Sa./So. 28./29.04			
Sa./So. 05./06.05		DPMM-Endrunde	
Do./Sa. 31.05./01.06.		DPEM-Endrunde	